



AQUALUX

Deck- und Buntlack

weiß: 375 ml - 1 l - 2,5 l - 5 l

farbig: 1 l - 2,5 l



Naturharzlack für Möbel, Fenster, Türen und Innenausbau.
Für Holzoberflächen sowie für mit Rostschutz vorbehandelte Metalle, Heizkörper und Heizungsrohre.

- 5111 weiß, 5102 farbig
- lösemittelfrei und seidenglänzend
- widerstandsfähig und wasserverdünbar
- gut haftend und hochdeckend
- schmutz- und wasserabweisend
- schweiß- und speichelecht
- erfüllt die Spielzeugnorm

Eigenschaften:

Wasserverdünbarer, seidenglänzender, schmutz- und wasserabweisender Öllack aus natürlichen Rohstoffen für den Innenbereich. Er hat eine gute Haftung und ein hohes Deckvermögen.

Der Lack eignet sich für alle Hölzer im Innenbereich wie z.B. Fenster, Türen, Geländer, Möbel, Innenausbau, etc. Auch für Metalluntergründe sowie Heizkörper und Heizungsrohre nach entsprechender Vorbehandlung geeignet. Erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Kinderspielzeug) sowie die DIN 53160 (Schweiß- und Speichelechtheit).

Achtung! Die eingesetzten natürlichen Öle können bei Oberflächen mit geringem Lichteinfall oder thermischer Belastung eine Gilbung hervorrufen.

Inhaltsstoffe:

Wasser, Titandioxid, Kreide, Leinöl, Kolophoniumharz mit Leinöl verkocht, Pigmente je nach Farbtönen, Quellton, Emulgator, Netzmittel, Entschäumer, Kobalt-Polymer-Trockner, Zirkonium-Trockner.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung: Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 12%), tragfähig und frei von Verunreinigungen sein. Alte lose Farbschichten entfernen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer (z.B. Framire) vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, gut trocknen lassen. Endschliff ab P 120.



Technisches Merkblatt



Art. Nr.
5111, 5102

2. Grundanstrich: Unbehandelte Holzuntergründe mit BIOFA Vorstreichfarbe 1210, korrosionsgefährdete Metallteile, Zink und verzinkte Untergründe mit geeigneter Rostschutzfarbe grundieren. Nach vollständiger Trocknung mit P 180-220 schleifen.

3. Zwischen- und Schlussanstrich: Lack gründlich aufröhren. Dann mit Pinsel oder Rolle zwei Schichten (70-80 →m Nassschichtstärke pro Schicht) auftragen. Nur weiche, langhaarige, gesplissste Acryllack- bzw. Lasurpinsel verwenden. Zwischen den Schichten mit Körnung P 220 zwischenschleifen.

Spritztechnische Daten:

Becherpistole mit Druckluft: Düse 1,8-2,2 mm, Spritzdruck 3-5 bar (mit ca. 5-10% Wasser verdünnen).

Airless spritzen: Düse 0,011-0,015 inch, Druck 60-120 bar, Spritzwinkel ca. 20°.

Heizkörper und Heizungsrohre: Untergründe gründlich reinigen, Rost und Schmutz entfernen, matt schleifen und gut entstauben. Dann mit geeigneter Rostschutzfarbe vorstreichen. Galvanisierte Untergründe mit einer geeigneten Grundierung vorbehandeln. Zwei Schichten AQUALUX mit Zwischenschliff aufbringen. Nur in gebrochenem Weiß oder farblich abgetönt verarbeiten. Bei reinem Weiß muss eine mehr oder weniger starke Vergilbung akzeptiert werden. Die Heizkörper und Rohre nur in kaltem Zustand streichen. Erst 2 Wochen nach dem letzten Auftrag die Heizung wieder in Betrieb nehmen.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen.

Angetrocknete Pinsel oder Rollen mind. 24 Std. im Pinselreiniger stehen lassen.

Wichtig:

Vorversuche durchführen! Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte für optimale Frischluftzirkulation sorgen! Nicht unter 12°C und einer Luftfeuchtigkeit die höher als 80% liegt, verarbeiten!

Achtung! Bei Streichpausen das Werkzeug im Lack stehen lassen. Nicht ausspülen oder in Wasser aufbewahren.

Trocknung:

Nach 6-8 Std. staubtrocken, nach 16-24 Std. schleif- und überstreichbar (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 7 Tagen ist der Lack durchgetrocknet.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Streichen/Rollen: ca. 80-100 ml/m² bzw. 10 -12 m²/l.

Lagerung:

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Die Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Lack evtl. durchsieben!

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkete Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

Sicherheitshinweise:

Achtung! Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider wässern und auf unbrennbarem Untergrund ausgebreitet trocken lassen - (Selbstentzündungsgefahr!). Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich!

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

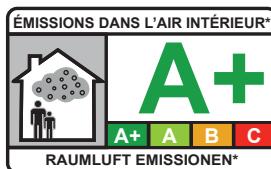
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Auf ausreichenden Hautschutz achten!

Bei Spritzverarbeitung den Spritznebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz tragen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Nicht in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Beim Schleifen Feinstaubmaske tragen! Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/d): 130 g/l (2010)
5111, 5102 enthalten max. 30 g/l VOC.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12



Stand: 27.10.2016